



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

## [Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

# Schulpräsidentin Claudia Rugart überreicht den 54 neuen Beratungslehrkräften im Regierungsbezirk Stuttgart ihre Bestellsurkunden

08.02.2017

Am kommenden Dienstag, 07. Februar 2017, werden im Stuttgarter Regierungspräsidium 54 neu ausgebildete Beratungslehrkräfte für die Regionen Stuttgart, Esslingen, Rems-Murr, Böblingen, Ostalb, Heidenheim, Heilbronn, Schwäbisch Hall, Hohenlohe, Main-Tauber und Ludwigsburg bestellt. Die Urkunden überreicht Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin „Schule und Bildung“ im Regierungspräsidium Stuttgart. „Individuelle Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen werden immer wichtiger; Verstärkung hierfür bringen die 54 neu ausgebildeten Beratungslehrkräfte“, freut sich Rugart.

Als Konsequenz aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen im Jahr 2009 hat die Landesregierung aufgrund der Empfehlungen des Expertenkreises Amok eine Reihe von Maßnahmen beschlossen. Eine dieser Maßnahmen ist der Ausbau der Beratungslehrkräfte seit dem Schuljahr 2012/2013.

Die Beratungslehrkräfte stellen ein wichtiges Unterstützungssystem in den Schulen des Landes dar und stehen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen regionalen Schulpsychologischen Beratungsstellen. Beratungslehrkräfte beraten Schülerinnen, Schüler und deren Eltern zum Beispiel in Fragen der Schullaufbahn, unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei Schulschwierigkeiten und helfen u.a. bei der Bewältigung schwieriger Situationen im Schulalltag. Sie sind ebenfalls Mitglied im Krisenteam ihrer Schule.

Die Ausbildung zur Beratungslehrkraft dauert 1,5 Jahre und wird vom Referat 77 des Regierungspräsidiums Stuttgart durchgeführt. Die Beratungslehrkräfte lernen hierbei Techniken der Gesprächsführung und Methoden guter Beratung kennen und erwerben sowohl inhaltliches wie systembezogenes Wissen.

[Fotos \(PDF, 146 KB\)](#)

Kategorie:

[Abteilung 7 Lehrereinstellung Schule](#)